

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907

46 (23.2.1907)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 46.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 23. Februar

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile ober deren Raum 9 Pfg. Restzeile 20 Pfg.

1907.

Bürgerausschussitzung.

K. Durlach, 23. Febr.

Die gestrige Bürgerausschussitzung stand unter dem Zeichen des Geländeerwerbs, indem 10 Punkte der 14 Vorlagen umfassenden Tagesordnung sich mit Geländekauf befaßten. Es liegt im Interesse der Stadt, in der Nähe der Stadt Baupläze, ferner zur Abrundung ihres jetzigen Grundbesitzes und behufs Waldanlage auf dem Turmberg möglichst viel Gelände in ihre Hand zu bekommen. Von dieser Ueberzeugung durchdrungen, bewilligte auch der Bürgerausschuß debattelos und einstimmig sämtliche sich auf den Erwerb von Grund und Boden beziehenden Vorlagen glattweg.

Behufs Anlegung der Dürrbachstraße mußte Hofraute und Hausgarten des Landwirts Friedr. Dreher alt, Gewann Kalkofen, käuflich erworben werden, Preis 15 000 Mk.; ebenso zwecks der späteren Durchführung der Jägerstraße nach der Pfaffstraße das Anwesen der Christof Adam Ammann Eheleute mit noch 2 abgetretenen Grundstücken im Gewonn Bohn und Bissen im Gesamtwert von 16 000 Mk.

Vorlage 8 befaßte sich mit einer Eingabe des Architekten K. Kreuz jr., die Errichtung einer Bäckerei auf dem Grundstück Nr. 4a Schillerstraße. Das Gesuch wurde nach gründlicher Beleuchtung seitens des Vorsitzenden einstimmig abgelehnt. Zu dieser Vorlage sprachen ferner die Bürgerausschussmitglieder May und Gratsch und plaidierten für Ablehnung des Gesuchs.

Bürgerausschussmitglied Delisle stellte in einer schriftlichen Eingabe den Antrag, entsprechend dem Vorgehen anderer Städte mit Städteordnung, einen Bürgerausschussvorstand von 5 Mitgliedern, die dann wieder unter sich ein Mitglied als Vorsitzenden bestimmen, zu wählen. Diese Einrichtung sei natürlich eine freiwillige, jederzeit widerrufbare, habe den Zweck, die Geschäftsführung im Bürgerausschuß zu vereinfachen, eine gründliche Vertiefung in die zur Beratung stehenden Vorlagen herbeizuführen, namentlich bei Feststellung des Gemeindebudgets. Dieser Antrag, zu welchem

noch die Bürgerausschussmitglieder Gratsch und Weber das Wort ergrieffen, begegnete allgemein sympathischer Aufnahme.

Er wird in einer der nächsten Sitzungen zur Beratung und endgültigen Erledigung kommen; ebenso ein Antrag des Bürgerausschussmitglieds Hochschild, daß den Mitgliedern der Privatsparkasse, welche mit ihrem Guthaben in die städtische Sparkasse überzutreten wünschen, sofort vom Tage der Kapitaleinlage Zinsvergütung gewährt werden soll.

Ersatzwahl zum Bürgerausschuß betr. Nachdem der Vorsitzende den verstorbenen Mitgliedern Kleiber und Klenert in Worten der Anerkennung gedacht, der Bürgerausschuß sich zum Zeichen ehrenden Andenkens erhoben, wurde zur Neuwahl geschritten. Es wurden gewählt die Herren Karl Bull, Metzgermeister, Friedrich Demmer, Bäckermeister, Wilhelm Deber, Landwirt, und Siegfried Voit, Dergelabrikant.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 23. Febr. Sicherem Vernehmen nach tritt der Direktor des hiesigen Gymnasiums, das außerordentliche Mitglied des Oberschulrats, Geheimrat Dr. Wendt, mit Ende des Schuljahres in den Ruhestand. Vor kurzem hat Geheimrat Wendt seinen 80. Geburtstag gefeiert.

♣ Pforzheim, 22. Febr. Die jugendlichen Ausreißer Mann und Probst wurden in Antwerpen festgenommen.

♣ Mannheim, 22. Febr. [Verunglückte Mannheim?]. Unter den Passagieren des Dampfers „Berlin“, welcher bei Hoef van Holland strandete und mit sämtlichen Passagieren und der Mannschaft untergegangen ist, dürfte sich auch die hiesige Hofopernsängerin, Fräulein Hilba Schöne, befinden haben. Sie hatte ein Gastspiel am Londoner Convent-Theater absolviert und benutzte den Dampfer „Berlin“ zur Ueberfahrt. Fräulein Schöne war seit September 1901 ein geschätztes Mitglied unserer Hofbühne. Bisher war sie Mitglied des Stadt-

theaters in Metz. Wie bekannt wird, hatte die Sängerin bereits ein Engagement in London erhalten. Die Nachricht von ihrem wahrscheinlichen Tode erweckt allgemeine Anteilnahme. Das Gerücht, daß auch Herr Kromer vom hiesigen Hoftheater unter den Verunglückten sei, bestätigt sich nicht. Dieser ist bereits vor einigen Tagen wieder hier eingetroffen. Von der furchtbaren Schiffskatastrophe wurde auch eine Mannheimer Familie betroffen. Es ist dies die Familie Eichersheimer, dessen Oberhaupt, Herr Michael Eichersheimer, vorgestern nach kurzem Krankenlager verstorben ist. Seine Tochter, die in Liverpool mit dem Kaufmann Serrabsky verheiratet ist, wollte mit ihrem Gatten zur heutigen Beerdigung kommen. Das Ehepaar benutzte gleichfalls den Dampfer „Berlin“ zur Ueberfahrt. Es steht außer Zweifel, daß es bei der Katastrophe ums Leben gekommen ist. Ob dieses zweifachen herben Schicksalschlages, der die Familie Eichersheimer betroffen hat, ist die Anteilnahme in allen Schichten unserer Einwohnerschaft eine allgemeine.

♣ Mannheim, 22. Febr. Frau Silberberg dürfte aller Wahrscheinlichkeit nach wieder auf freien Fuß gesetzt werden, weil nicht sicher behauptet werden kann, daß der Tod des Kindes eine direkte Folge der erlittenen Mißhandlungen war. Das Kind litt noch an einer nicht näher anzugebenden Krankheit.

♣ Mannheim, 22. Febr. Rhein und Neckar sind noch immer in starkem Steigen begriffen. Pegelstand 414 bzw. 483. Der Neckar hat sein Vorland oberhalb der Friedrichsbrücke unter Wasser gesetzt. In Heidelberg steht der Pegel des Neckars auf 3,80, in Neckarsteinach auf 4,20 m bei fortwährendem Steigen. Die Ufer sind weithin überflutet. — Söwer gehauft hat der Sturm im südlichen Odenwald. — Im Schwarzwald ist wieder viel Schnee gefallen. Auf dem Feldbergerhof beträgt die Schneehöhe 280 cm. Verkehrsstörungen treten überall auf.

♣ Konstanz, 22. Febr. Von der Gewalt des gestrigen Sturmes kann man sich einen Begriff machen, wenn man hört, daß derselbe zwei mit Getreide beladene Eisenbahnwagen vom

Neuilleton.

46)

Bis zur letzten Klippe.

Original-Roman von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Er wollte sich entfernen, da niemand sich bewegen fand, zu antworten, als er plötzlich lebhaft ausrief: „Dort kommen die Verhehmten, meine Herrschaften! Ich bekennen Sie Farbe, wenn ich bitten darf.“

„Bleiben Sie, meine Herren!“ rief Frau Hartung gebieterisch, als einige derselben sich bei dem unerwarteten Erscheinen der betreffenden Damen fortzusehen suchten. „Ich will nicht hoffen, daß Sie feig davonlaufen, wo es gilt, für Ihre Ueberzeugung einzustehen.“

Die Herren kehrten zögernd und beschämt zurück, warfen der Dame jedoch um so finstere Blicke zu, daß sie selber um den Erfolg ihres Planes besorgt wurde.

Mit ihrer gewohnten Anmut und Liebenswürdigkeit verbogenen sich die beiden Damen, welche diesmal ohne Madame Borner und Mylord Archibald erschienen, vor der Gruppe und schritten in heiterem Geplauder weiter, ohne von dem Gebahren der Landsleute Notiz zu nehmen.

Es war ein seltsamer Anblick, wie die Partei, welche sich um Frau Hartung gebildet hatte, den Gruß ignorierte und sich brüsk abwandte, während Karl Reimann, Klara Hartung und noch einige junge Herren, welche in der letzten Minute eine Schwertung gemacht, in gewohnter Weise die Damen begrüßten.

Karl wandte sich jetzt rasch zu Fräulein Hartung und sagte mit einem dankbaren Blick: „Diesen Mut rechne ich Ihnen hoch an, liebe Klara! Sie haben sich ebenso tapfer als edelmütig benommen. Ich bewundere Sie!“

Er lächelte ihre Hand, zog mit ehrerbietigem Gruß den Hut und schritt alsdann den beiden verhehmten Damen nach.

Klara wandte sich tieferröthend um, während die rebellischen Jünglinge sich eiligst, um dem Zorn der Frau Hartung zu entgehen, aus dem Staube machten, woran sie sehr recht getan, da die Dame eine grenzenlose Empörung über die Perfidie ihrer Tochter, welche sie als ein Attentat gegen den eigenen Bruder bezeichnete, empfand.

Karl Reimann hatte die beiden Damen, welche sich auf der oberen Rande des Felsens hinlaufenden Galerie, dem sogenannten Falm, der herrlichen Aussicht über die weite See erfreuten, bald eingeholt und nahte sich ihnen mit höflichem Gruß.

„Guten Morgen, Herr Reimann!“ rief ihm Natalie lebhaft entgegen, „kommen Sie nur, um uns ein wenig Gesellschaft zu leisten und Neuigkeiten auszulramen. Was um des Himmels willen ist denn eigentlich geschehen? Wie ist der arme Hartung auf einmal zu einem solchen entsetzlichen Rinaldini geworden?“

„Ach, es ist der reine Blödsinn gewesen, meine Gnädige!“ versetzte Reimann achselzuckend, „der Junge hat zu viel Champagner getrunken und in der Trunkenheit die Engländer beleidigt, das ist im Grunde alles. Was den Sturz von der Treppe anbetrifft, so hat Mr. Morgan ihn angegriffen, als Hartung ruhig in sein Hotel zurückkehren wollte, ein Faktum, das ich bei seinem Charakter für völlig wahr halte, das die Engländer aber nun in Nord oder Totschlag stempeln wollen. Ich habe den Schwerverwundeten besucht und von ihm selber das nötigste erfahren, um einige unerlässliche Schritte in der Sache tun zu können. Die gestrenge Frau Mutter gestattete mir dann gnädigst, für sie, resp. in ihrem Namen an den Staatsanwalt Helmut zu schreiben, um ihm die Geschichte zu melden und um seine Hülfe zu bitten.“

„Das war geschickt von Ihnen, lieber Reimann!“ nickte Natalie, „unser Helmut ist der rechte Anwalt in solchen Dingen.“

Trajektlahn in den See geworfen hat. -- Selbstmord verübte auf einer Bank an der Seestraße der Schüler des hiesigen Technikums, Oskar Bender aus Adelsheim. In seinen Taschen fand man ein 50-Pfg.-Stück und Briefe. -- Der in der Affäre Schellhaas-Cramm vi. Igenannte Oberschaffner Marder wurde laut „Freie Stimme“ neuerdings wieder verhaftet.

Ein Wetterprophet ist der 24. Februar, der Matthiastag, diesmal zugleich auch der Sonntag Reminiscere. Er ist dem Gedenken des Apostels Matthias geweiht und der Volksmund hat ihn zu einem kritischen Tag erster Ordnung gestempelt, von dem die Bauernregeln sagen: „Matthias bricht Eis; hat er kein, so macht er ein“, was besagen soll, daß, wenn am Matthiastag noch Eis und Schnee liegen, bald milde Witterung eintritt, während umgekehrt auf einen eisfreien Matthiastag noch mehr Winter zu erwarten sein soll. Da der alte Herr nun in diesem Jahre fast überall noch genug winterliche Schnee- und Eiskeite vorfindet, müßte er demnach seinen Ruf als „Eisbrecher“ bewahren und uns recht bald besseres Wetter beschicken, sinds ja nur noch 4 Wochen bis zu Frühlingssanfang und 5 bis Ostern, das wir diesmal hoffentlich im ersten jungen Grün des Verzes werden feiern können.

Deutsches Reich.

* Wilhelmshaven, 23. Febr. Der Kaiser sandte den Regierungspräsidenten, Prinzen Ratibor, nach Emden, um über die Sturmschäden Erhebungen zu machen.

Berlin, 22. Febr. Reichstagsabgeordneter Roeren, Oberlandesgerichtsrat beim Oberlandesgericht in Köln, hat seinen Abschied aus dem Staatsdienst erbeten.

* Berlin, 22. Febr. Der Intendant Alois Brasch, zuletzt Direktor des „Theaters des Westens“ in Berlin, ist heute mittag in Prag gestorben.

* Bremen, 23. Febr. Die beiden hiesigen Freisinnigen Vereine haben sich gestern unter dem Namen „Bremer Verein“ der fr. Vpt. vereinigt.

* Koburg, 22. Febr. Der Fürst von Bulgarien und die übrigen zu den Beisetzungsfeierlichkeiten anwesenden Mitglieder des Hauses Koburg-Cohary sind heute abend 6 Uhr mittags mit dem Extrazug nach Wien abgereist.

Holland.

* Haag, 23. Febr. Aus sicherer Quelle erfährt der „Volksanzeiger“, daß die Königin die Minister hat, im Amte zu bleiben. Die Minister behielten sich ihre Entscheidung vor.

Schweden.

* Stockholm, 22. Febr. Der Kronprinz regent reiste anlässlich der Krankheit der Kronprinzessin heute abend nach Karlsruhe ab. Während der Abwesenheit des Kronprinzen regenten wird die Regierung vom Ministerium als Interimsregierung geleitet.

„Er wird jedenfalls der Quelle nachspüren,“ bemerkte Reimann, „und eine gewisse Persönlichkeit sich aufs Korn nehmen. Oh, meine Gnädige,“ setzte er mit einem raschen Blick auf Vera etwas leiser hinzu, „ich vermisse Ihre gewöhnliche Begleitung, ist Mylord untreu geworden?“

Ein Schatten überflog Nataliens Stirn.

„Vielleicht hat ihm ein Traum es mitgeteilt, daß Madame Vorner heute an starker Migräne leidet,“ versetzte sie leichtsin und fuhr dann, als sie bemerkte, daß Vera mit einem alten vornehmen Badegast in lebhafter Unterhaltung sich befand, ebenfalls leise fort: „Sie glauben, daß dieser Archibald der Mitschuldige ist?“

„Allerdings glaube ich das, da die Geschichte sich in seiner Wohnung zugetragen hat, welche nebenbei, im Vertrauen bemerkt, eine kleine Spielhöhle sein soll.“

„Ah,“ flüsterte Natalie erschreckt, „dann hat mein Widerwille gegen diesen Menschen mich also nicht getäuscht.“

„In welchem Gefühl wir uns jedenfalls begegnen, meine Gnädige! Die freche Zubringlichkeit, womit er sich Ihnen, resp. Ihrer Begleitung angeschlossen, hat mich tief empört und kann mich nicht des Gedankens erwehren, daß er einen gehehmen Plan dabei verfolgt.“

Natalie blickte ihn überrascht an.

England.

* London, 22. Febr. Das Unterhaus nahm mit 263 gegen 34 Stimmen in zweiter Lesung die Bill an, nach welcher einem Witwer die Ehe mit der Schwester seiner verstorbenen Ehefrau gestattet wird.

Rußland.

Petersburg, 22. Febr. Das endgültige Ergebnis der Dumawahlen ist noch nicht festgestellt, es ist aber schon jetzt sicher, daß die Kadetten (konstitutionellen Demokraten) über eine große Mehrheit verfügen.

* Warschau, 22. Febr. Die bei dem Ueberfall der Postfiliale geraubte Summe beziffert sich auf 11 000 Rubel. Die Zahl der getödteten und verwundeten Personen beträgt 11.

* Warschau, 23. Febr. Von den Personen, die bei der Verabreichung der Postfiliale verwundet wurden, sind 5 gestorben.

Amerika.

* Managua, 22. Febr. Die nicaraguatischen Truppen haben am 20. d. Mts. ohne Widerstand Besitz von der Stadt El Triunfo in Honduras ergriffen und gestern noch stündigem, harten Kampfe San Bernardo besetzt. 3 Führer der revolutionären Partei, die sich bei den nicaraguatischen Truppen befanden, haben im Grenzdistrikt von Honduras eine provisorische Regierung eingesetzt.

Das Schiffsunglück bei Hoek van Holland.

* Hoek van Holland, 22. Febr. Prinz Heinrich der Niederlande kam hier heute vormittag 10 Uhr aus dem Haag mit Automobil an. Er fuhr zweimal mit dem Vortendampfer „Jan Spanjaard“ so nahe wie möglich an das Wrack der „Berlin“ heran und besuchte auch die Wirt Holland der Amerika-Linie, die als Leichenhalle eingerichtet ist. Ein Rettungsdampfer ging heute mittag von neuem in See, doch zweifelt man an einem günstigen Erfolg. Der Kapitän des Rettungsdampfers sagte in einer Unterredung, daß das Wrack von der See sehr herungeworfen werde, und daß er zwei Lebende an Bord bemerkt habe, die er noch zu retten hoffe, wenn der Seegang die Annäherung gestatte. -- Die Mannschaft des Dampfers „Vienna“ der Linie Harwich-Hoek, der in Rotterdam heute mittag eintraf, hörte noch Hilferufe vom Wrack.

* Hoek van Holland, 22. Febr. Heute nachmittag ist es dem Schleppdampfer „Hellevoësluis“ mit einer Jolle im Schlepptau gelungen, die Boje zu erreichen und von dort mittelst Stricken eine Verbindung mit dem Wrack der „Berlin“ zu gewinnen. Bis jetzt rettete man, soweit sich vom Strande aus beobachten läßt, 8 Personen. Es wird versucht, die Schiffbrüchigen aus der Jolle in ein Rettungsboot zu bringen. Die Rettungsarbeiten sind augenblicklich in vollem Gange. Man weiß noch nicht, ob die Geretteten zu den Passagieren oder zu der Mannschaft gehören.

„Na ja, man kann doch im Ernst nicht daran glauben, daß dieser stolze Mylord in Madame Vorner verliebt sein könne,“ setzte Reimann hinzu.

„Weshalb nicht?“ fragte Natalie achselzuckend.

„Dah, Fräulein Gotthard, Sie glauben selber nicht daran. Hat man Ihnen denn noch nicht zugerannt, welches Komplott gegen Sie und Fräulein Vera in jener Höhle geplant worden ist?“

„Das klingt ja verzweifelt ernsthaft, mein Vieber! Sagen Sie mir, bitte, alles, was Sie davon wissen. Ich habe allerdings schon verdächtige Anzeichen, welche ich nicht zu deuten wußte und auch weiter nicht beachtete, auf unserem Wege bemerkt, die englische Gesellschaft trug etwas unerkennbar Beleidigendes zur Schau, während unsere Landsleute -- wahrhaftig, lieber Reimann -- unterbrach sie sich überrascht, „habe ich recht gesehen? Ignorierte man offensichtlich unsern Gruß?“

„Ohne Zweifel, meine Gnädige!“ versetzte der junge Mann sehr erregt, „es ist jedenfalls besser, wenn ich Ihnen die volle Wahrheit sage.“

„Ich bitte sehr darum.“

„Als ich das Ereignis des gestrigen Abends erfuhr, begab ich mich sogleich in die Wohnung

* Hoek van Holland, 23. Febr. Ein Augenzeuge der Rettungsarbeiten berichtet: Von dem kleinen Schlepper „De Kluis“ konnte man schwimmend das äußerste Ende der Mole erreichen und die Leine dort befestigen. Man wurde vom Brod eine andere Leine geworfen, welche an der ersten befestigt wurde. So wurde eine Verbindung mit dem Wrack hergestellt. Prinz Heinrich der Niederlande brachte die Geretteten an Land und redete ihnen freundlich zu. Als Prinz Heinrich das Land betrat, wurde ihm stürmischer Beifall dargebracht. Ein Seemann der Rettungsmannschaft gestand, daß ohne ihn und seinen Zuspruch die Rettung vielleicht nicht ausgeführt wurde. -- Nach mehreren vergeblichen Versuchen gelang es eine Verbindung mit dem Wrack herzustellen mittelst einer Trosse, an der die Geretteten sich herunterließen. Die Namen der anderen Geretteten sind: Verscherre-Frankeich, Bordeffia-Altona, Emil Jung-Gerabronn, Opernsängerin Büttel, Schröder und Gäbler. Die übrigen Geretteten sind zur Besatzung gehörende Engländer. 3 Frauen sollen sich noch auf dem Wrack befinden. -- Abends 10 Uhr. Auf dem Wrack der „Berlin“ befindet sich noch eine Frau Wennberg aus Berlin, ihr Dienstmädchen und Frä. Thiele aus Berlin. Diese sind noch am Leben und es besteht Hoffnung, daß sie gerettet werden. Herr Wennberg und ein Kind der Familie Wennberg sind ertrunken. Die Leiche Wennbergs ist erkannt worden. Prinz Heinrich besuchte gestern die Leichenhalle, in der bis jetzt 37 Leichen liegen. -- Die Königlich-Bahnpolizei teilt mit, daß bei dem Untergang der „Berlin“ keine deutsche Post umgekommen sei, da die Dampfer der Harwich-Linie überhaupt keine deutsche Post mitnehmen. -- Von einem Augenzeugen wird berichtet, daß an Land getriebene Leichen von Fischern ihrer Wertsachen, bei Ringen unter Anwendung von Gewalt, beraubt worden seien. Ein Polizist, dem die gestohlenen Sachen gezeigt wurden, erhob hiergegen keinen Einspruch.

* Harwich, 23. Febr. Der Major hat eine Sammlung für die Hinterbliebenen der mit der „Berlin“ umgekommenen veranstaltet. Die Great-Eastern-Gesellschaft zeichnete 500 Pfd.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 23. Februar. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 79 Läufer-schweinen und 353 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 65 Läufer-schweine und 305 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 40-70 M., für das Paar Ferkelschweine 16-22 M. Durch den langsamen Geschäftsgang machte sich ein Rückgang der Preise bemerkbar.

Immer wieder verlangen praktische, sparsame Hausfrauen und erfahrene, tüchtige Wäscherinnen das echte Dr. Thompson's Seifenpulver mit dem Schwan. Sie wissen eben aus Erfahrung, daß es bis auf den heutigen Tag kein besseres Waschmittel gibt. -- Ueberall zu haben.

der Frau Hartung, begegnete aber unterwegs einem mir persönlich befreundeten Engländer, welcher mir mitteilte, daß Hartung gestern in der Behausung jenes sogenannten Mylords sich mißliebiger über die goldhaarige Vorelch und deren Beschäftigerin ausgesprochen und eine famose Geschichte von dem Findelkind eines gemeinen Schenkwirts, welches von polnischen Juden oder Arbeitern abstammen solle, zum besten gegeben habe, worauf alsdann ein Komplott geschmiedet worden, Sie, meine Gnädige, und den Eindringling, welche die Gesellschaft durch solchen Skandal kompromittiert, von der Insel zu vertreiben. Leider mußte Hartung, welcher recht übel zu gerichtet worden, diese Angaben bestätigen, obwohl er behauptet, betrunken gewesen zu sein und die Engländer jenes Komplotts halber beleidigt zu haben. Er will dann in Schlaf gefallen, später nach Hause gegangen und von jenem Morgan unterwegs angegriffen worden und im Ringen mit ihm die Treppe hinabgestürzt sein. Es ist sicherlich die reine Wahrheit, obwohl die Sache übel genug für ihn liegt, da wir uns auf britischen Territorium befinden, weshalb unser Dr. Helmuth ihm sehr notwendig sein wird.“

(Fortsetzung folgt.)

Amliche Bekanntmachungen.

Die Musterung der Militärpflichtigen pro 1907 betr.

Nr. 401. mil. Die Musterung der im Aushebungsbezirk Durlach Gesellungspflichtigen für das Jahr 1907 findet — jeweils 9 Uhr vormittags beginnend — in den Sälen der Festhalle Durlach, Bismarckstraße 13, statt und zwar am:

Dienstag den 26. Februar d. Js.

für die rückständigen Militärpflichtigen früherer Jahre und für diejenigen der Jahrgänge 1885 und 1886, bezüglich welcher noch keine endgültige Entscheidung durch die Ersatzbehörden erfolgt ist, aus der Gemeinde Durlach;

Mittwoch den 27. Februar d. Js.

für die Pflichtigen des Jahrganges 1887 aus der Gemeinde Durlach und aller Jahrgänge aus der Gemeinde Aue;

Donnerstag den 28. Februar d. Js.

für die Pflichtigen aller Jahrgänge aus den Gemeinden Auerbach, Berghausen, Grözingen und Grünwettersbach;

Freitag den 1. März d. Js.

für dieselben Pflichtigen aus den Gemeinden Hohenwettersbach, Jöhlingen, Kleinsteinbach, Königsbach und Untermutschelbach;

Samstag den 2. März d. Js.

für dieselben Pflichtigen aus den Gemeinden Langensteinbach, Sölklingen, Sumpferich, Wisserdingen und Palmbach;

Montag den 4. März d. Js.

für dieselben Pflichtigen aus den Gemeinden Singen, Spielberg, Weingarten, Wöschbach und Wolfartsweiler.

Die Pflichtigen haben sich um 8 Uhr in der Festhalle Durlach, Bismarckstraße 13, einzufinden, um punkt 9 Uhr vorgestellt werden zu können.

Gegen nicht pünktlich erscheinende oder ausbleibende Pflichtige wird nach Maßgabe der bestehenden Bestimmungen mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu drei Tagen bezw. mit Entziehung der Vorteile der Lösung, Einziehung als unsichere Dienstpflichtige und Einleitung des gerichtlichen Strafverfahrens vorgegangen werden.

Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, hat ein staatsärztliches Zeugnis oder ein vom Bürgermeister beglaubigtes privatärztliches Zeugnis einzureichen; es können Gemütskranke, Blödsinnige, Krüppel auf ein derartiges Zeugnis von der Bestellung entbunden werden.

Bezüglich der Gebrechen, sowie der Gesuche um Zurückstellung bezw. Dienstbefreiung verweisen wir auf die Bestimmungen des § 65 Ziff. 5 u. 6, sowie der §§ 32, 33 und 63 Ziff. 7 der Wehrrordnung mit dem Anfügen, daß derartige Anzeigen oder Anträge vor der Musterung so zeitig anher vorzulegen sind, daß etwa erforderliche Erhebungen und Vervollständigungen noch vor der Musterung erfolgen können.

Die Militärpflichtigen früherer Jahrgänge haben ihre Lösungsscheine mitzubringen.

Jeder Militärpflichtige darf sich in der Musterungstagsfahrt freiwillig zur Aushebung melden, ohne daß ihm jedoch hieraus ein besonderes Recht auf Auswahl der Waffengattung oder des Truppenteils erwächst. Diese Auswahl der Waffengattung oder des Truppenteils ist nur denjenigen jungen Leuten freigegeben, welche sich nach § 84 Ziff. 4 und § 85 der Wehrrordnung mit Meldeschein und Annahmeschein versehen haben.

Am **Dienstag den 5. März d. Js.**, vormittags 9 Uhr beginnend, findet die Lösung der Militärpflichtigen des laufenden Jahrgangs statt, wobei es den Pflichtigen überlassen ist, zu erscheinen oder durch ein Mitglied der verstärkten Ersatzkommission das Los ziehen zu lassen.

Die Bürgermeisterämter erhalten die Verzeichnisse der stellungspflichtigen Militärpflichtigen ihrer Gemeinden mit dem Auftrag, diese mit Bezug auf vorstehendes zur Musterung zu laden und ihnen noch besonders die Auflage zu machen, am Musterungstage sauber gewaschen und in völlig nüchternem Zustande vor der Ersatzbehörde zu erscheinen; Leute, welche sich durch den Genuß geistiger Getränke in einem Zustande befinden, der geeignet ist, das Urteil des untersuchenden Arztes irgendwie zu beeinflussen, werden von der Untersuchung zurückgewiesen und gemäß § 30 P.St.G.B. solange in polizeilichen Gewahrsam genommen, bis sie vollständig nüchtern sind und ordentlich ärztlich untersucht werden können.

Die Verzeichnisse sind sodann mit Eröffnungsbeurkundung versehen baldmöglichst, jedenfalls innerhalb 6 Tagen, anher vorzulegen.

Die Herren Bürgermeister und bei deren Verhinderung die gesetzlichen Stellvertreter haben in der Musterungstagsfahrt der Pflichtigen ihrer Gemeinden zu erscheinen und während der Musterung im Musterungsortal anwesend zu bleiben.

Diese Verfügung ist in den Gemeinden alsbald ortsüblich bekannt zu machen; der Anschlag an der Gemeindefasel ist bis zum Ende des Musterungsgeschäfts hängen zu lassen.

Durlach den 7. Februar 1907.

Der Civilvorstehende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Durlach:
May.

Den Vollzug der Gewerbeordnung, hier Anordnung gemäß § 154 Abs. 2 der Gewerbeordnung betr.

Nr. 6221. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß außer den bereits früher bekannt gegebenen Steinbrüchen auch der auf

Gemarkung Untermutschelbach, Gewann Fröschlingeberg, gelegene Sandsteinbruch der Firma Karl Kirchenbauer in Sölligen gewerbsmäßig und in größerem Umfange betrieben wird. Auf den Betrieb im genannten Steinbruch finden daher gemäß § 154 Abs. 2 der Gewerbeordnung die §§ 134—189 b der Gewerbeordnung Anwendung.
Durlach den 16. Februar 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

Die Verlegung des Krämermarktes in Königsbach betr.

Nr. 6369. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß auf Antrag der Gemeinde Königsbach die Verlegung des Krämermarktes in Königsbach auf den Montag nach dem dritten Sonntag im Oktober durch Erlass Sr. Ministeriums des Innern vom 13. Februar 1907 Nr. 7463 genehmigt worden ist.
Durlach den 18. Februar 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

Die Abhaltung des Viehmarktes in Durlach betr.

Nr. 6643. Der auf Mittwoch den 27. Februar 1907 fallende Viehmarkt in der Stadt Durlach wird unter folgenden Bedingungen gestattet:

1. aus verseuchten Orten darf Vieh nicht zugetrieben werden;
2. für alles Handelsvieh sind Zeugnisse gemäß § 31 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 beizubringen.

Durlach den 20. Februar 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

Nr. 6759. Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung obigen Betreffs vom 18. Januar 1907 Nr. 2625 (Amtsblatt Nr. 17) bringen wir zur allgemeinen Kenntnis, daß für den Amtsbezirk Rastatt der § 33 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 nunmehr auf das von Händlern in das Großherzogtum eingeführte Rindvieh beschränkt wurde.
Durlach den 21. Februar 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

Die Auszeichnung der besten Handarbeits-schülerinnen betreffend.

An die Ortsschulbehörde des Amtsbezirks Durlach:
Nr. 498. Die von Ihrer K. H. der Großherzogin gestifteten Gedenkblätter können bei Herrn Oberlehrer Meßmer in Durlach abgeholt werden.

Dieselben sind den von den Prüfungskommissionen als würdig bezeichneten Schülerinnen in feierlicher Weise zu überreichen und die Protokolle hierüber alsbald anher einzusenden.

Für die Protokolle dürfen nur die gedruckten Formulare verwendet werden.

Pforzheim den 21. Februar 1907.

Gr. Kreis Schulvisitation:
Sihler.

Rußholz-Versteigerung.

Das Gr. Forstamt Langensteinbach versteigert mit Borgfrist bis 1. November d. Js. am

Mittwoch den 27. Februar 1907, vormittags 9 1/2 Uhr, im Rathause zu Langensteinbach aus Domänenwald Buchwald: 1 Eiche 1., 6 2., 18 3., 107 4. und 5. Kl., 13 Buchen 1.—3., 2 Birken 5. Kl., 22 Forlenstämme und Abschnitte 1., 68 2., 26 3., 9 4. Klasse. Ferner nachmittags 1 Uhr beginnend:

- a) aus Distrikt Köpfe: 4 Eichen 4. und 5. Kl., 13 Forlenstämme und Abschnitte 1., 31 2., 14 3. und 4. Kl., 8 Fichtenstämme und Abschnitte 2., 11 3., 5 4. und 5. Klasse;
- b) aus Distrikt Steinig, Rappensbusch und Hermannsgrund: 2 Eichen 1., 2 4. Kl., 1 Buche 3. Kl., 25 Forlenstämme und Abschnitte 1., 133 2., 104 3., 17 4.—6. Kl., 14 Fichtenstämme 4.—6. Kl., 65 fichtene Bau- und Hagstangen, 20 Hopfenstangen 4. und 15 Rebstecken 1. Klasse.

Das Holz aus Distrikt Buchwald wird von Forstwart Konnenmacher in Wisserdingen, dasjenige aus Distrikt Steinig und Rappensbusch von Forstwart Welte in Langensteinbach und dasjenige aus Distrikt Köpfe und Hermannsgrund von Forstwart Kies in Langensteinbach auf Verlangen vorgezeigt.

Listenauszüge vermittelt das Forstamt.

Untermutschelbach. Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Untermutschelbach versteigert am **Montag den 25. Februar** aus ihrem Gemeinewald:

- 1 Eiche II, 8 III, 35 IV, 15 V. und 1 VI. Kl., 1 Forlenstamm III, 1 IV. und 9 V. Kl., 6 Forlenabschnitte 1., 18 II. und 11 III. Kl., 1 Stereichene Rußholzscheiter, 1,25 m lang.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathaus.

Untermutschelbach, 16. Febr. 1907.
Der Gemeinderat:
Roux, Bürgermeister.
Braun.

Stadtwald Ettlingen. Stammholz-Versteigerung.

Donnerstag den 7. März d. J. werden versteigert:
Aus Distrikt I Abtlg. 1 Oberer Ruppich: 122 Buchene und
eichene Wagnerstangen; aus Distrikt I Abtlg. 4 Oberer Steigrain:
10 Buchenstämme 1. Klasse; aus Distrikt II Abtlg. 3 Hohenberg:
6 Eichen 4. Klasse; aus Distrikt II Abtlg. 6 Waidkopf und Abtlg. 11
Seimenstich: 14 Buchen 1. Klasse und 8 Eichen 4. Klasse; aus Distrikt II
Abtlg. 15 Edelberg: 2 Eichen 4. Klasse, 1 Ahorn, 1 Kirsche, 2 Maß-
holzer und 56 eichene und eschene Wagnerstangen; aus Distrikt III
Herberloch: 10 Eichen 1.-3. Klasse, 18 Erlen, 7 Hainbuchen, 25 Eichen,
10 Eichen, 2 Kirschen, 2 Ahorne, 8 Pappeln, sowie 56 eschene Wagner-
stangen; aus Distrikt V Abtlg. 12 Birkebecke: 135 Eichen 1.-4. Klasse,
25 Hainbuchen, 12 Erlen, ferner 2 Fichten, 13 Forsten und 19 Pappeln.
Zusammenkunft früh 9 Uhr im Gasthaus zur „Sonne“ in Ettlingen.
Die Stämme werden vorgezeigt im Distrikt I von Waldhüter
Kaver Frank, in II von Hermann Frank, in III von Eisele und in V
von Lauinger und Pfeil in Ettlingen.
Auszüge durch die Waldhüter.

Kleinleinbach. Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Kleinleinbach ver-
steigert am Montag
den 25. Februar,
nachmittags 2 Uhr, im Farrenhof
einen fetten, noch jüngeren Rinds-
farren, wozu Kaufliebhaber ein-
geladen werden.
Kleinleinbach, 18. Febr. 1907.
Der Gemeinderat:
Maag, Bürgermeister.
Fährer, Ratsh.

Königsbach. Rindsfarren-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde
versteigert am Mitt-
woch den 27. d. M.,
nachmittags 3 Uhr, im
Farrenhofe hier einen fetten Rinds-
farren, wozu Liebhaber eingeladen
werden.
Königsbach, 20. Febr. 1907.
Gemeinderat:
W. Bräuer.
Schäfer.

Privat-Anzeigen.

Wohnungs-Gesuch.

Von einer ruhigen Familie wird
sodort oder auf 1. April eine Woh-
nung von 2 größeren oder kleineren
Zimmern gesucht. Offerten unter
Nr. 56 an die Exped. d. Bl. erb.

Die Agentur einer deutschen best-
renommierten Unfall-, Haftpflicht-,
Einbruch-, Diebstahl- und Wasser-
leitungsschäden-Versicherungs-Gesell-
schaft für den Bezirk Durlach ist zu
besetzen. Talkräftige Herren, die
den weiteren Ausbau des bestehen-
den Geschäfts zu fördern bestrebt
sind, wollen Offerten unter Nr. 52
bei der Exped. d. Bl. einreichen.

Zu verpachten
ein Grundstück am Turmberg.
Zu erfragen Turmbergstraße 3.

Schutt.

Ca. 100 Wagen Schutt können
gegen Vergütung abgeladen werden.
Näheres

Gasthaus zur Sonne.

Eisernes Gartentor,
2 m breit, 1,7 m hoch, wegen
Platzmangel sehr billig zu
verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Polierte Bettlade mit Kopf,
gut erhalten, wegen Wegzugs zu
verkaufen. Zu erfragen bei der
Expedition dieses Blattes.

Ziege, trächtige, zu ver-
kaufen
Ettlingerstraße 49.

Liebhaber

eines zarten, reinen Gesichts mit rosigem
jugendfrischen Aussehen, weicher, sammet-
weicher Haut und blendend schönem Teint
gebrauchen nur die allein echte:

Stechenpferd-Lilienmilk-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul
mit Schutzmarke: Stechenpferd.
à St. 50 Pf. in beiden Apotheken.

St. Algäner Stangen

la. „Limburger

„Elsässer Münster

„St. Emmentaler

„Kendener Rahm

en gros und en detail empfiehlt zu
billigsten Tagespreisen

Coar. Poehler,

vorm. Ernst Rächle.

Telephon 49.



Huflattich-Bonbon

vertreibt jeden Husten

per Paket 10 S bei

Philipp Luger & Filialen.

Gesangbücher

in allen Preislagen (Prägung
kostenlos) empfiehlt

Friedr. Wilh. Luger,

Sehlfstraße 16.

Dieselbst wird eine Partie zurück-
gesetzte Gesangbücher mit hohem
Rabatt abzugeben.

Zu verkaufen

ist ein noch wenig getragener, sehr
gut erhaltener Konfirmanden-
anzug für einen größeren Jungen.

Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Ein aufrichtiger Arbeiter

kann sofort Wohnung erhalten
Herrenstraße 16, Hinterh.

Das Selenenbad

ist die nächste Woche jeden Tag geöffnet.
David Falk.

Spanischer Weinkeller

DURLACH Hauptstrasse 26

verkauft seine reinen

Naturweine

weiß und rot, per Liter 48, 60, 80, 100, 120 Pfg.

1/2 Liter 12, 15, 20, 25, 30 Pfg.

Fortwährend offener Malaga, per Liter 1 Mk., 1/2 Liter 25 Pfg.

Prima Flaschen-Malaga von über 1/2 Liter 40 Pfg.

Cognac in 1/2 Liter Flaschen 1.10 Mk.

Hochachtend

Ramon Pous.

Empfehle mein seit Jahren als vorzüglich und preiswert be-
kanntes

Bauernbrot

vollgewichtig, nahrhaft (kein minderwertiges Kartoffelbrot).

Ferner stets frischen selbstgemachten Friedrichsdorfer Zwie-
bad, selbstgemachte Ciernudeln, fit. Blütenhonig, verschiedene
Süßen-Bonbons, Schokolade in allen Preislagen, vorzügl. Cacao,
u. zu 33 S.

W. Gräther, Hauptstraße 49.

Bismarcksheringe und Rollmöpfe,

per 4 Liter-Dose Mk. 1.80,

russ. Kronskardinen,

per Fäßchen Mk. 1.70.

Conrad Poehler,

Telephon 49.

vorm. Ernst Rächle.

Spottbillig!

Ein grosser Posten Reste
moderner Anzug- und Hosen-Stoffe ist eingetroffen
und werden solche, um rasch damit zu räumen, weit unterm regu-
lären Preis abgegeben.

A. Burkhardt, Hauptstraße 22.

Reste und Partiewaren.

Wilh. Lang, Hauptstr. 55

bringt sein reichhaltiges Lager aller Sorten

Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel

vom einfachsten bis zum elegantesten in empfehlende Erinnerung.

Besonders große Auswahl in

Konfirmanden-Stiefel

in allen Lederarten zu billigen Preisen

Als zuverlässiger, erfahrener und gewissenhafter

Bücherrevisor

sowie als kaufmännischer Berater in schwierigen geschäftl. Ange-
legenheiten, ferner als kaufmännischer Sachverständiger, ins-
besondere zur raschen Durchführung von außergerichtl. Arrangements
empfiehlt sich

J. Loeffel, Chemiker u. Kaufmann, 69 Hauptstr. 69, 2. St.

(Eingang Palmienstraße).
Die strengste Diskretion wird in jeder Richtung zugesichert.

Reisen im In- u. Ausland in geschäftl. Angelegenheiten werden übernommen.
Jeder schwierige Auftrag wird von mir persönlich erledigt.

Etwas gutes für wenig Geld

bieten meine Spezialitäten

Kaffee, gebr. Java-Mischung, per Pfd. 1.20

Cacao, Marke India 1.15

Thee, Marke Souchong 1.90

Philipp Luger & Filialen.

Geld-Lotterie

Endgültig Ziehung in Strassburg (Els.) am 19. u. 20. März cr. Lose à 2 M., 11 Lose 20 M.

Hauptgew. **40 000** 20 000 10 000 3169 Geldgew. **12 000**
M. mit bar M.

Lose empfiehlt Haupt-Agentur für Baden: **Carl Götz**, Lose- u. Bankgeschäft, Karlsruhe.

Lose auch zu haben bei: **Karl Kayser**, Durlach.

Hotel Karlsburg Durlach.

Heute und morgen Sonntag den 24. Februar:

Moninger Doppel-Bock

(Spezial-Gebräu aus Münchener Salvator-Malz).

Vorzügliche Spezialitäten als Abendplatte.
Pastetchen a la Reine, Kasseler Rippensteck mit Kraut,
Karlsruher Platte, Ungarischer Goulasch,
Bockwurst mit Kraut.

Morgen Sonntag von 3 Uhr ab:

Frei-Konzert

wozu freundlich einladet

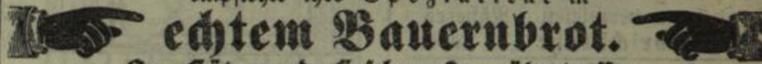
Friedrich Simons.



Erste und größte Bauernbrot-Bäckerei

Friedrich Letterer,

Durlach, Gartenstraße 9,
empfehlen ihre Spezialität in



echtem Bauernbrot.

An Güte und Geschmack unübertroffen.

Verkaufsstellen: Konsumverein für Durlach und Umgebung.
Wehmeiers Nachf., Karlsruher Allee.
Albert Kühnast, Kilsfeldstraße.
Fritz Kunzmann, Ettlingerstraße.
Karl Bräuer, Aue.
Ludwig Kumm, Grödingen.

Schweineeschmalz

Schtes garantiert
ret. es in Deutschland fabriziert!!!

in emaillierten Blechgefäßen als:

Ringher	20-35	Pfd.
Ringhasen	15-29-35	"
Schwentkeffel	30-40-60	"
Teigschüssel	15-30-50	"
Wasserhasen	20-40	"

so wie in 10 Pfd. Dosen
à M. 6.50 geg. Nachn.
Gottlob Dettle,
Kirchheim Teck, Württbg.
Nachn. wird sofort vergütet!

Bei 50 Pfd. franco.

Tausende Anerkennungen.

Nähmaschinen

der Neuzeit entsprechend, zum Sticken und Stopfen
eingrichtet, vor- und rückwärts nähend.

Handwertmaschinen in jeder Gattung und
Stärke, sowie Nähmaschinennadeln und -Del
billigst bei

Frau Joek Wtb.,

Spitalstraße 18, Durlach.

Unterricht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

Neu eingetroffen:

Notkraut, Ia. Holländer, Pfund 9 Pf.,
geschälte Kastanien, Pfund 23 Pf.,
Ia. Tafeläpfel, Pfund 20 Pf.,
Ia. Limburger (vollfette Käse) Pfund 48 Pf., à Laib 46 Pf.,
Limburger Käse, halbreif, pro Laib 30 Pf.
(Wirte und Wiederverkäufer Extrapreise.)

Philipp Luger u. Filialen.

Herren- und Knaben-Konfektion.

Für die Frühjahrsaison ist mein Lager in Herren-
und Knaben-Garderobe sorgfältig, gut und reichlich sortiert.
Ich offeriere:

Konfirmanden-Anzüge

zu Mt. 8,50, 13.—, 17.— bis 24.—

Herren-Anzüge, schwarz u. farbig,

zu Mt. 9,50, 14.—, 18.—, 24.— bis 35.—

Knaben-Anzüge, glatt u. Blumenfaçon,

zu Mt. 2,50, 3,50, 4,50, 6.—, 8.— bis 14.—

Einzelne Hosen in jeder Preislage.

Außerdem habe große Auswahl in Arbeitskleidern,
Arbeitsblusen, Kragen, Arawatten, Hosenträgern, Normal-
und weißer Wäsche etc. etc.

Streng reelle Waren zu billigen festen Preisen.

August Schindel jr.,

Hauptstraße 69 Durlach Hauptstraße 69.

Mode-Journale, Zeitschriften & Lieferungswerke, sowie
ganze Werke auf Abschlagszahlung liefert prompt

Robert Hailer, Buchhandlung,

Amalienstraße 16.

Gleichzeitig empfehle ich meine Leihbibliothek zur Benützung.

Konfirmanden-Anzüge,

hervorragende Auswahl vom einfachsten bis hoch-
feinsten Fabrikat,

in verbürgt solider Ausführung,

Mk. 12, 15, 18, 21, 25 bis Mk. 45.

Ad. Stein, Karlsruhe,

Spezialhaus I. Ranges für

Herren- und Knaben-Garderobe,

Telephon 1772.

Kaiserstrasse 74.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Eisingurken

in Gebinden von 600 u. 1200 St.,

Salzgurken

in 8 Liter-Dosen empfiehlt billigt

Conr. Pöhler

Tel. 49. vorm. Ernst Räußle.

Sägemehl

wird wieder abgegeben.

Maschinenfabrik

Griener Durlach.

Unfeuerholz,

kleingemachtes, sowie buchen und
forsten Scheitholz ist fortwährend
zu haben bei

Joh. Semmler, Zimmermstr.,
Ettlingerstraße 11.

Düngemittel.

Zur Frühjahrsdüngung empfiehlt
Thomasmehl, Kainit, Kalisuper-
phosphat etc. zu billigen Preisen
Thomas-Schlacken-Mahlwerk
Karlsruhe-Rheinhafen.

Neubau Mollkestraße 6 sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres Karlsruhe, Karl-Wilhelmstraße 38, oder Durlach, Turmbergstraße 10.

Grözingenstraße 36 ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör auf 1. April preiswert zu vermieten.

Wohnung von 4 Zimmern im 2. Stock mit Zubehör auf 1. April oder später, sowie eine **Mansarden-Wohnung** von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Friedrichstraße 11, Laden.**

Schöne Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern sind zu vermieten. Näheres bei

J. W. Hofmann,
Turmbergstraße 18.

Hauptstraße 88 ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit sämtlichem Zubehör auf 1. April eventl. früher zu vermieten.

Schillerstraße 8 ist im 1. St. eine Wohnung mit 3 großen Zimmern, 1 Mansarde und reichem Zubehör, mit schöner Aussicht auf den Turmberg, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock, rechts.

3-Zimmer-Wohnungen, Aussicht auf den Turmberg, mit Balkon und hinterer geschlossener Glasveranda, Koch- und Leuchtgas, auf 1. April zu vermieten. Näheres **Gasthaus 3, Sonne hier** oder bei **H. Bauer, Malermeister, Karlsruhe, Gerwigstraße 16, 11.**

Hauptstraße 70, 2. Stock, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

C. Steinmeh, Thomashof.

Zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder auf 1. April zu vermieten **Mollkestraße 8.**

Grözingenstraße 17 ist eine Balkon-Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im **Gasthaus zum Engel.**

Werderstraße 5 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein **Laden** mit 3 Zimmern und Zubehör, für Feiler- oder sonstiges Geschäft passend, per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Turmbergstraße 10.**

Mollkestraße 24 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Werderstraße 12.**

Villa

Turmbergstraße 26 Wohnung von 4-6 Zimmern auf 1. April 1907 zu vermieten.

C. Steinmeh, Thomashof.

Ein schön möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten **Auerstraße 3, 2. St. 1.**

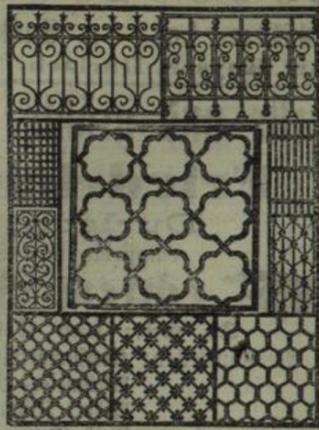
Hübsch möbliertes Zimmer bei ruhiger Familie zu vermieten **Schillerstraße 4 a, 1. Trepp.**

Zimmer zu vermieten
Sammstraße 25.

Acker zu pachten gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes.

Grözingen.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.



Der verehrlichen Einwohnerschaft von Grözingen, Durlach und Umgebung zur Nachricht, daß ich mein **Sieb- u. Drahtwarengeschäft** eröffnet habe und empfehle mein Lager in allen Sorten **Drahtgeflechten, Sieben, Drahtgeweben, Draht** auf Eisenzäunen, Türen und Tore, **Eadentisch- u. Fenstergalerien, Wurzgittern, Schutzgittern** für Maschinen, Kirchen- und Kellerfenster.

Aufstellen kompletter Einzäunungen unter Garantie für saubere und gute Arbeit zu den alleräußersten Preisen.

Reparaturen billigt. Spezialofferten und Muster stehen jederzeit gratis zur Verfügung.

W. Vögle, Siebmachermeister,
Grözingen, Synagogenstraße 23.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung zur Nachricht, daß ich in meinem Hause **Friedrichstraße Nr. 5** eine

Bau- u. Herdgeschloßerei eröffnet habe.

Ich werde bestrebt sein, mir durch sorgfältige, gewissenhafte Bedienung und mäßige Preise das Vertrauen meiner werten Kundschaft zu erwerben.

Bei Neuanschaffung von **Junker & Ruh-Oefen** sowie bei vorkommenden **Reparaturen** an denselben halte ich mich bestens empfohlen. Hochachtend

H. Spoth, Schlosser.

Ausverkauf.

So lange der Vorrat reicht, verkaufe ich trotz des kolossalen Aufschlags noch zu den billigsten Preisen: **Abstellhähnen** und **Schlauchhähnen** für Gas und Wasser in verschiedenen Stärken, **Hähnen-Obertheile, Zugelbewegungen, Spiritus-Anzünder, Selbstzünder, Cylinder** für Normal und Liliput, in Glas und Mica, **Liliputbrenner, Liliputglöckchen, Porzellanflachschirme, Mica-schirme, Porzellanblaker, Aluminiumblaker** für Normal und Liliput, **Zugenschoner, Crocusbirnen, Tulpen, Glöckchen, Gasherde, Gasschläuche, Plafette, Schwammbadwanne, Kinderbadwanne, Flügelpumpe**, sowie verschiedene **Gas- und Wasserrohre etc. etc.**

Installateur V. Mannschott Witwe,
Sammstraße 9.

Glaçeleder- und Handschuhfabrik

J. L. Huber, Durlach,

Pfingstr. 34/36,  Telephon Nr. 36.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Wein

Verkauf von 20 Liter oder Flaschen ab.

Proben gratis.

Beste und billigste Bezugsquelle ist die **Weinhandlung Gg. Fr. Schweigert, Zehnstrasse 2.** Telephon 99. — Geschäft gegründet 1880. Reichhaltiges Lager Badischer, Elsässer, Pfälzer, Rhein- und ausländ. Weine in div. Preislagen. Billige Tischweine.

Zimmer, gut möbliert, an anständigen Herrn zu vermieten **Deingarterstraße 46** ist eine 3-Zimmerwohnung, Küche, Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. **Hauptstraße 25, 3. Stock.**

Musik - Unterricht.

Der Unterzeichnete wird am 1. März in Durlach, **Seboldstraße 14**, eine **Violinschule** eröffnen. Der Preis beträgt bei 4 Unterrichtsstunden pro Monat 4 Mark. Gest. Anmeldungen **Seboldstr. 14** oder in meiner Wohnung, **Karlsruhe, Marienstr. 83**, erbeten.

Hochachtungsvoll

Albin Hofmann,
Mitglied des Großh. Hoftheaters u. Dirigent der Durlacher Feuerwehrkapelle.

Agenten — Reisende

engagieren bei hoher Provision überall für unsere weltberühmten Fabrikate **Grüssner & Co., Neurode,** Holzrouleaux- und Jalousienfabrik, gesetzl. geschützte Gardinenspanner.

Ein braves, fleißiges **Mädchen** sucht Stelle auf 1. März. Zu erfragen bei Hebamme **Kumpff, Badischer Hof, 4. St.**

Lehrlinge

für unsere technischen und kaufmännischen Abteilungen werden auf Ostern angenommen. Bewerbungen mit Schulzeugnissen schriftlich erbeten.

Badische Maschinenfabrik Durlach.

Stelle-Gesuch.

Solides, tüchtiges **Mädchen** sucht Stelle per sofort in besserem Hause. Etwaige Anträge erwünscht **Durlach, Hauptstr. 65, 2. St.**

Mädchen,

ordentliches, etwa 15jährig, zur Beaufsichtigung zweier Kinder und zu leichter Hausarbeit für mehrere Stunden des Tags gesucht **Ettlingerstr. 11 a, 2. St.**

Laufmädchen, ein anständiges, wird auf 1. oder 15. März gesucht **Leopoldstraße 1.**

Schlosser und Stanzer

für dauernde Beschäftigung gesucht. **Wagonfabrik Aktiengesellschaft Rastatt (Baden).**

Lehrlings-Gesuch

Ein kräftiger, Intelligenz besitzender Junge, welcher Lust hat, das **Grabsteingeschäft**, sowie das **Schreihauen** gründlich zu erlernen, kann sofort oder auf Ostern in die Lehre treten. Näheres bei

J. Herrmann,

Grabsteingeschäft, beim neuen Friedhof, **Durlach.**

Einige Herren können **Kost** und **Wohnung** erhalten; auch können noch einige an gutem **Mittag- und Abendtisch** teilnehmen **Waldbornstraße 12, Seitenbau, 2. St.**

Lumpen, Knochen, Alteisen und Metalle tauscht jedes Quantum zu Tagespreisen **Fa. Heinrich Döttinger, Pfingstraße.**

Zu verkaufen

eine Partie gebrauchte **Geländer** aus Latten, eine Partie alte **Ziegel**, eine Partie neue **Schindeln**, 1 bereits noch neue **Feldschmiede**, 1 eiserner **Haushaltungsbakofen** und 1 **Gänsestall** für 3 Gänse **Pfingstraße 49.**

Schuhwaren!

Zur Konfirmation u. Kommunion

empfehle
für Mädchen u. Knaben
große Auswahl in
**Wichsleder-,
Borcalf- und
Chevreau-Stiefeln**
ferner wieder einen
großen Gelegenheits-Posten
der so sehr beliebten
prima

**Wichsleder-
Schuhstiefel,**
sowie sämtliche
**Damen- und
Herrenstiefel**
in Wichsleder, Borcalf und
Chevreau
zu **knappend billigen Preisen**
nur im

**Schuhwarenhaus
David**
zur goldenen 16,
16 Markgrafenstr. 16,
Karlsruhe.

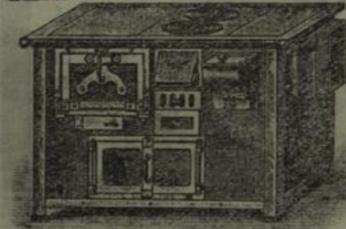


Heinrich Krieger, Sieb- und Drahtflechterei, Grötzingen.



empfehle ich im Anfertigen aller
Sorten **Siebe** für Landwirtschaft u.
Industrie, **Drahtgeflechte** in jeder
Maschenweite und Drahtstärke für Gartenzäune, Hühnerhöfe, Fenster-
und Kellerlichter, **Schuhvorrichtungen** für Maschinen, Malzdarren,
Sand- und Bohlerdurchwürfen.
Ferner empfehle mein Lager in **ta. verzinktem Spalier-,
Weinberg- und Stacheldraht, Saumschutzgittern, Gedrigem
Drahtgeflecht** für Kaninchenställe, Vogelheiden etc., **Drahtgeweben**
in Eisen und Metall.
Übernahme kompletter Einfriedigungen, sowie einzelner
Eisenpfosten und -Tore bei allerbilligster Berechnung.
Kostenanschläge gratis.

**Ludwig Falkner, Pfingststraße 31,
Möbelschreinerei,**
hält sein
Lager in ganzen Ausstattungen
sowie
Einzelmöbeln
in jeder gewünschten Ausführung zu billigsten Preisen bestens
empfohlen.
Staatlich prämiert mit goldener Medaille.



Unterzeichneter empfiehlt sein
reichhaltiges Lager selbstverfertigter
emailierter, vernickelter und lackierter
Kochherde
in jeder Größe und Ausführung unter
weitgehendster Garantie zu den
billigsten Preisen.
Christian Keller, Herd Schlosserei
Weingarten, beim Rathaus.

Kieler Poudrette (Fäcal-Guano)

Gehalt: 7% Stickstoff, 2% Phosphorsäure, 2% Kali.
**Bestes Düngemittel für Garten u. Feld
Bester Ersatz für Stallmist.**
Kann mit überraschendem Erfolg angewandt werden bei: sämtlichen
Gemüsen, Rasenflächen, Wiesen, Kartoffeln, Getreide, Klee, Rüben,
Weinreben, Obstbäumen, Sträuchern, Erdbeeren, Blumen usw.
Originalsack 75 kg A 15.-, 50 kg A 10.50, 25 kg A 6.-
empfehle
Andreas Selter, Samenhandlung, Aue.

Hohenlohesches Reismehl

als Zusatz zur Kindermilch
hervorragend bewährt. Bei
Magen- und Darmerkrankungen der Säuglinge
mit grossem Erfolge ärztlich verordnet.
Stets vorrätig in bester Qualität bei
Philipp Luger, Durlach.

Hochfeines garantiert reines echtes
ungarisch-serbisches
Schweineschmalz
mit feinstem Griebengeschmack in email. Blechgefäßen als:
Eimer 20-35 Pfd. sowie in 10-Pfd. Dosen
Ringhasen 15-20-35 " " " " " " " " " " " "
Schwemkessel 30-40-60 " " " " " " " " " " " "
Teigschüssel 15-30-50 " " " " " " " " " " " "
Wassertopf 20-40 " " " " " " " " " " " "
Tausende Anerkennungschriften!
W. Heurten jr.,
Kirchheim-Teck 182 (Württ.)

Tüchtige Vertreter suchen wir unter sehr günstigen Be-
dingungen für unsere vorzüg. Fahrräder
m. 2 1/2 Jahr, Prima Nähmaschinen m. 6 Jahr Garantie, Centrifugen,
Wäsch-, Wring-, Mangel- u. Buttermaschinen m. voller Garantie zu
außerordentlich billigen Preisen.
„Spur“ Maschinen- u. Fahrradwerke G. m. b. H., Berlin N. 24.

9 eiserne Bettstellen

für Erwachsene und Kinder,
2 gebrauchte Herde,
4 Futter Schneidmaschinen,
10 Rübenmühlen,
5 Schrotmühlen,
8 Buttermaschinen,
werden wegen Räumung des La-
gers zu **ausnahmsweise billigen
Preisen** abgegeben.
A. Geukler, Samstr. 23.

Rote Lose
à 1 Mark
des Badischen Landesvereins.
Nur Geldgewinne!
Ziehung bereits 12. März
3388 Bargewinne ohne Abzug
14000 Mark
1. Hauptgewinn
15000 Mark
2. Hauptgewinn
5000 Mark
3386 Gewinne
24000 Mark
Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mk.,
Porlo u. Liste 30 Pf.)
versendet das General-Debit
**J. Stürmer, Strassburg i. E.
Langestr. 107.**

Als Spezialität fabriziere
Komplette Gartenzäune,
Hühnerhöfe, Drahtgeflechte für
Einfriedigungen, Schuhvorrich-
tungen, Durchwürfe in jeder
Länge und Breite, **Siebe** für
Landwirtschaft und Industrie,
Fußmatten und **Matrassen** bei
promptester Bedienung und
billigsten Preisen.
Preislisten gratis und franko.
**Robert Wagner,
Berghausen.**

Ja Ja

Die wirksamste med. Seife ist die echte
Stechenpferd-Deerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co., Nabevenl
mit Schutzmarke: Stechenpferd
gegen alle Arten Hautunreinigkeiten
und Hautausschläge, wie **Witesser,
Finnen, Flechten, Mücken, rote Flecke** etc.
à St. 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Prima Speisekartoffel
sind eingetroffen und maß- und
zentnerweise zu haben bei
**Rudolf Sauder,
Hauptstraße 35.**

Wasche mit

Luhns
Giebt schönste Wasche
Nurecht MIT ROTBAND

Stühle jeder Art
werden billig geflochten und re-
pariert bei
J. Matt, Kronenstr. 8, Hinterh.

Rastatter Sparkochherde

empfehle in großer Auswahl
schwarz, emailiert u. vernickelt
**Aug. Bull, Dfen- u. Herdgehäsi,
Mühlstraße 14.**
Durch praktische Erfahrungen
der Herdkonstruktionen u. Kamin-
verhältnisse bin ich im Stande,
jedem unter Garantie einen gut-
funktionierenden Herd zu liefern.
Hochachtend
D. O.

Meiner werten Kundschaft
zur Nachricht, daß ich meine
Kleidermacherei
in unveränderter Weise fort-
führe.
Für das mir bisher geschenkte
Vertrauen bestens dankend,
bitte ich, mir dasselbe auch
fernerhin bewahren zu wollen.
Hochachtungsvoll
**Kran-Elise Merkelgeb. Schwarz,
Amalienstraße 24.**
Dasselbst kann ein Mädchen,
welches das Kleidermachen er-
lernen will, sofort eintreten.

Rohrstiefel
jeder Art werden dauerhaft und
billigst geflochten von
**H. Hartwig, Sesselmacher,
Selterstraße 5, 1 St.**

Durlach.

Grosser Ausverkauf in Herren-Konfektion.

Meinen werten Kunden, sowie einem titl. Publikum mache die ergebene Mitteilung, daß wegen Umbau meiner Geschäftslokalitäten und Geschäftsvergrößerung mein großes Warenlager in Herren- und Knabenkleidern einem großen Ausverkauf unterstelle, in diesem alle Waren, auch die neu hinzukommenden

Frühjahrs-Neuheiten

mit ganz bedeutender Preisreduzierung verkauft werden.

Es eignet sich diese Kaufgelegenheit ganz besonders für bevorstehenden Bedarf von

Konfirmanden- u. Kommunion-Anzügen.

Zur Illustrierung des billigen Angebots lasse einen kleinen Auszug meines großen Lagers folgen, es werden beispielsweise

Konfirmanden- u. Kommunion-Anzüge v. 6³/₄ Mk. an, Konfirmanden- u. Kommunion-Anzüge v. 11³/₄ bis 32 Mk.

Herren-Anzüge, hochmodern

von 11³/₄ Mk. an

Herren-Anzüge, hochelegant

" 13³/₄ Mk. "

Herren-Anzüge, Kammgarn

" 19³/₄ Mk. "

Knabenanzüge von 2³/₄ Mk. an, Bugkin-, Kammgarn- u. Stoffhosen von 2³/₄ Mk. an,

verkauft, daher **jeder Versuch lohnend.**

Krämer's Konfektionshaus

Hauptstraße 76 Durlach, Hauptstraße 76.

**Allg. Kranken- u. Sterbekasse
d. Metallarbeiter (S. S. 29).**

Sonntag den 24. Februar,
vormittags 11 Uhr, im „Roten
Löwen“:

Mitgliederversammlung.

Tagesordnung: Stellungnahme
zur Generalversammlung.

Die Ortsverwaltung.

Gärtnerverein „Flora“

Durlach.

Sonntag den 24.
Februar, nachmittags
3 Uhr:

Monatsversammlung
im „Krokodil“.

Tagesordnung:
Bestellung von Saat-
kartoffeln und Blu-
mentöpfen.

Beratung wichtiger Vereins-
angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen er-
sucht
Der Vorstand.

Restaurant

Schweizerhaus.

Heute Samstag:

Hausgem. Leber- u.
Grieben-würste, sowie
Schlachtschüssel.

Hierzu ladet freundlichst ein
H. Vogt, Restaurateur.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter bringt hiermit
seine

Schreinerei u. Glaserei

in empfehlende Erinnerung.

J. Klumpp.

Wohnung: Hauptstraße 63.
Werkstätte: Jägerstraße 10.



10 Stück reb-
huhns-Stasiener
Hühner, 1906er
Frühbr., legend,
und 1 Hahn,
zweijährig, zu
kaufen gesucht
Kelterstraße 28.

Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme an dem Verluste unseres nun in
Gott ruhenden, unvergesslichen Gatten,
Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Gustav Heck,

Schlosser,

für die reichen Blumenspenden, die ehren-
volle Begleitung zur letzten Ruhestätte, be-
sonders seinen Mitarbeitern, die trostreichen Worte des Herrn
Stadtpfarrer Specht sprechen wir unsern innigsten Dank aus.
Durlach den 23. Februar 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Luise Heck und Kind.

Todes-Nachricht.



Freunden, Verwandten und Bekannten
die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem
Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau,
unsere gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter,
Schwester, Schwägerin und Tante

Lina Philipp,

geb. Steinle,

heute nachmittag 6 Uhr unerwartet schnell
zu sich zu ruhen.

Würm,
Durlach, 22. Februar 1907.

Namens der schwergeprüften Hinterbliebenen:

Max Philipp, Ratsschreiber in Würm.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 4 Uhr von
der Friedhofskapelle in Durlach aus statt.

Sollte jemand bei der Einladung vergessen worden
sein, so wolle dieses als solche betrachtet werden.

Gewerbe- & Handwerker-Verein Durlach.

Am Sonntag den 3. März, nachmittags 2 Uhr, findet
im Gasthaus zur Blume ein Vortrag statt, Thema: „Die
strafrechtliche Haftung des gewerblichen Unternehmers nach der Ge-
werbeordnung“; Referent: Herr Gewerbelehrer Dr. Breinlinger-
Heidelberg.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder, sämtliche Gewerbe- und
Handwerkervereine des Bezirks, sowie Freunde des Handwerks hier-
mit höflichst ein.

Der Vorstand.

Gewerkschaftskartell Durlach.

Der morgige Unterricht in der Töchterschule fällt
wegen Erkrankung des Lehrers aus.

Anzeige.

Wegen Todesfalls bleibt morgen
mittag von 1 Uhr ab mein Geschäft
geschlossen.

Fermann Daub,
Bäckermeister.

Fahrradbau:

Reparaturen
Emaillierung
Vernickeln
Ersatzteile

Decken von 4,50 M an
Schläuche von 3 M an

— nur beste Fabrikate —

Fahrräder:

Görkes, Westfalen
Sport

Tags, sowie
Eigenes Fabrikat

schon von 80 M an, Freilauf mit
Rücktritt 12 M Aufschlag.

H. Busch

Hauptstr. 73 (Alte Brauerei Nagel)

Ein anständiger Arbeiter kann
sogar Wohnung erhalten

Kronenstr. 14, 1. St.

Otto Steinfelder, Elektriker

Friedrichstraße 11

Ausführung elektrischer Licht-,
Kraft-, Telephon-, u. Haus-
telegraphen-Anlagen.

Aufstellen von Accumulatoren-
Batterien u. Reparaturen.

Ankauf gebrauchter Dynamos
u. Elektromotoren.

Arbeitsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9.
Unentgeltliche Auskunft.

Angeboten:

Maschinenschlosser, Eisendreher, Blech-
ner, Gerber, Former, Gießer, Tagelöhner,
Fabrikarbeiter, Diensthote.

Gesucht:

Landw. Arbeiter, Anecht, Schmied, Bau-
schlosser, Mechaniker, Küfer, Holzdreher,
Möbelpolierer, Maschinenarbeiter für
Holzbearbeitungsmaschinen, Cigarren-
macher, Diensthote, Köchin, sowie
Lehrlinge:

Schreiner, Schlosser, Gärtner, Glaser,
Schmied, Blechener, Gipser, Bäcker und
Konditor, Metzger, Küfer, Maler, Wagner,
Feilenhauer, Tapezier, Gießer, Bild-
hauer, Drucker.

Reaktion, Druck und Verlag von H. Pops, Durlach.